



## Öffentliche **Beschluss**vorlage

Amt für Finanzen und  
Beteiligungen

03.05.2022

**Ihr/e Ansprechpartner/in:**

Herr Remmeke

Telefon: 492-2010

RemmekeA@stadt-  
muenster.de

Betrifft

Entwurf des NKF-Gesamtabchlusses der Stadt Münster zum 31.12.2019

Beratungsfolge

17.05.2022	Ausschuss für Wohnen, Liegenschaften, Finanzen und Wirtschaft	Vorberatung
18.05.2022	Hauptausschuss	Vorberatung
18.05.2022	Rat	Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

#### I. Sachentscheidung:

Der Entwurf des NKF-Gesamtabchlusses zum 31.12.2019 wird zur Kenntnis genommen und dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung überwiesen.

#### II. Finanzielle Auswirkungen:

Keine

### **Begründung:**

#### **Allgemeine Hinweise**

Die Stadt Münster hat nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und der Kommunalhaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen zum 31.12.2019 die Pflicht, einen Gesamtabchluss aufzustellen. Der Gesamtabchluss fasst die Jahresabschlüsse der Unternehmensbeteiligungen der Stadt mit dem der Kernverwaltung zusammen. Dies bedeutet, dass alle wirtschaftlich und organisatorisch selbstständigen Aufgabenbereiche einer Kommune in den Gesamtabchluss einbezogen werden, um die jährliche Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Konzerns Stadt Münster abbilden zu können. Der Gesamtüberblick über die wirtschaftliche Lage und die Entwicklung verbessert die Qualität der Rechenschaft über die Aufgabenerledigung und die Steuerungsmöglichkeiten der Kommune.

## Verfahren

Der von der Stadtkämmerin aufgestellte und vom Oberbürgermeister bestätigte Entwurf des Gesamtabchlusses für das Geschäftsjahr 2019 wird dem Rat gemäß § 116 Abs. 8 i. V. m. § 95 Abs. 5 GO NRW zur Bestätigung zugeleitet. Nach § 116 Abs. 9 i. V. m. § 96 Abs. 1 Sätze 1, 4 und 7 und Abs. 2 GO NRW bestätigt der Rat den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Gesamtabchluss durch Beschluss. Hierzu wird der vorgelegte Entwurf zunächst an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen. Abschließend wird der geprüfte Gesamtabchluss bei der Bezirksregierung angezeigt und im Amtsblatt veröffentlicht.

Die Stadt Münster hat mit dem Gesamtabchluss 2019 nunmehr den zehnten Gesamtabchluss aufgestellt. Bedingt durch zeitliche Verzögerungen von vorgelagerten Arbeiten verschob sich der Erstellungsprozess, so dass der gem. § 116 Abs. 1 und 8 GO NRW rechtlich vorgegebene Zeitplan für den Gesamtabchluss in der Folge nicht eingehalten werden konnte. Trotz dieser Verzögerung gilt unverändert, dass die Stadt Münster bei der Erstellung des Gesamtabchlusses in zeitlicher Hinsicht zu den führenden Städten in NRW gehört.

## Bestandteile des Gesamtabchlusses

Der Gesamtabchluss besteht aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz, dem Gesamtanhang inklusive Kapitalflussrechnung sowie Eigenkapitalspiegel und ist um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen.

Die **Gesamtbilanz** erfasst alle dem Konzern zuzurechnenden Vermögensgegenstände und Schulden, bereinigt um Kapitalverflechtungen und konzerninterne Vorgänge. Die Gesamtbilanz zum 31.12.2019 vermittelt ein umfassendes Bild über die Vermögens- und Schuldenlage der Stadt Münster als Konzern.

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich im Bereich des Anlagevermögens bei den Sachanlagen (+ 89,2 Mio. €), vor allem aus dem Zuwachs bei dem Bilanzposten „Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau“ (+ 47,6 Mio. EUR), die hauptsächlich auf verstärkte Baumaßnahmen zurückzuführen sind, die noch nicht abgeschlossen wurden. Des Weiteren erhöhte sich die Summe der bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte (+ 33,5 Mio. EUR), im Wesentlichen durch die Fertigstellung von Wohnbauten und Zugänge im Bereich der sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude.

Die Finanzanlagen sind insgesamt um 7,6 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Im Bereich des Umlaufvermögens nahmen die liquiden Mittel um 30,6 Mio. € ab. Die Minderung resultiert vor allem aus Finanzmittelabflüssen, die sich im Ergebnis als Veränderungen bei den Tages- und Festgeldern niederschlagen.

Die Erhöhung des Eigenkapitals (+ 56,2 Mio. €) erfolgte zum einen aus einem Anstieg der Allgemeinen Rücklage (+ 61,6 Mio. €), die sich im Wesentlichen aus ergebnisneutralen Konsolidierungsbuchungen und durch Bewertungsanpassungen von HGB nach NKF zur Erstellung des Gesamtabchlusses sowie durch Einstellungen der Vorjahresgewinne in die Gewinnrücklage bei den Tochterunternehmen ergibt. Ursächlich war außerdem eine Erhöhung der Ausgleichsrücklage (+ 49,0 Mio. €), die auf die vollständige Zuführung des Jahresüberschusses der Stadt Münster aus dem Vorjahr zurückzuführen ist. Dem steht eine Minderung des Bilanzgewinns um 54,4 Mio. € gegenüber.

Die Sonderposten verringerten sich um 21,7 Mio. €, maßgeblich durch einen Rückgang im Bereich der Sonderposten für Beiträge.

Die Rückstellungen erhöhten sich um 45,8 Mio. € zum einen aufgrund der gestiegenen Personenzahl, für die Rückstellungen zu bilden waren, zum anderen aufgrund der Besoldungs- und Versorgungserhöhung zum 01.01.2019 um 3,2 %.

Gesamtbilanz Aktiva		31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
		Mio. €	Mio. €	Mio. €
<b>1.</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>3.957,4</b>	<b>3.856,9</b>	<b>100,5</b>
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	60,7	57,0	3,7
1.2	Sachanlagen	3.699,4	3.610,2	89,2
1.3	Finanzanlagen	197,3	189,7	7,6
<b>2.</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>438,4</b>	<b>470,1</b>	<b>-31,7</b>
2.1	Vorräte	61,0	67,7	-6,7
2.2	Forderungen, sonst. Vermögensgegenstände	149,2	143,6	5,6
2.3	Liquide Mittel	228,2	258,8	-30,6
<b>3.</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>65,8</b>	<b>57,4</b>	<b>8,4</b>
	<b>Summe Aktiva</b>	<b>4.461,6</b>	<b>4.384,4</b>	<b>77,2</b>

Gesamtbilanz Passiva		31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
		Mio. €	Mio. €	Mio. €
<b>1.</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>925,6</b>	<b>869,4</b>	<b>56,2</b>
1.1	Allgemeine Rücklage	775,9	714,3	61,6
1.2	Sonderrücklagen	1,3	1,3	0,0
1.3	Ausgleichsrücklage	124,5	75,5	49,0
1.4	Bilanzgewinn	23,9	78,3	-54,4
<b>2.</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>1.284,9</b>	<b>1.306,6</b>	<b>-21,7</b>
<b>3.</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>766,2</b>	<b>720,4</b>	<b>45,8</b>
<b>4.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>1.409,7</b>	<b>1.416,9</b>	<b>-7,2</b>
<b>5.</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>75,2</b>	<b>71,0</b>	<b>4,2</b>
	<b>Summe Passiva</b>	<b>4.461,6</b>	<b>4.384,4</b>	<b>77,2</b>

Die detaillierte Zusammensetzung der einzelnen Bilanzpositionen ist aus der ausführlichen Gesamtbilanz zum 31.12.2019 und aus dem Gesamtanhang unter den „Angaben zu Posten der Gesamtbilanz“ ersichtlich.

Die **Gesamtergebnisrechnung** erfasst alle dem Konzern zuzurechnenden Aufwendungen und Erträge, bereinigt um konzerninterne Vorgänge und schließt für 2019 mit einem Saldo von 23,9 Mio. € ab. Dies entspricht einer Ergebnisreduzierung um 54,4 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr.

Auf der Ertragsseite ergeben sich wesentliche Steigerungen bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten (+ 17,1 Mio. €) und den Zuwendungen sowie den allgemeinen Umlagen (+ 17,7 Mio. €). Letztere erhöhen sich insbesondere durch die Bereiche Erstattung aus der Abrechnung des Solidarbeitrages (+ 8,5 Mio. €) sowie Zuwendungen und allgemeinen Umlagen der Jugendhilfe (+ 6,4 Mio. €). Einen gegenläufigen Effekt gab es bei den sonstigen ordentlichen Erträgen (- 12,1 Mio. €) und den Steuern und ähnlichen Abgaben (- 6,1 Mio. €). Bei letzterem Posten ist die Reduzierung insbesondere auf den Bereich der Gewerbesteuer zurückzuführen. Insgesamt stiegen die ordentlichen Erträge um 28,5 Mio. € auf 1.902,1 Mio. €.

Die ordentlichen Aufwendungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 84,8 Mio. € auf 1.860,2 Mio. €. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+ 37,9 Mio. €) und den Personalaufwendungen (+ 26,6 Mio. €). Als Hauptursache bei den Personalaufwendungen sind die gestiegenen Zuführungen in die Pensionsrückstellungen in Höhe von 41,6 Mio. € (Vorjahr: 29,0 Mio. €) zu nennen.

Das Gesamtfinanzergebnis, das auch das Beteiligungsergebnis beinhaltet, verbesserte sich um 1,9 Mio. € auf - 18,0 Mio. € und wird maßgeblich durch die Zinsaufwendungen in Höhe von 26,4 Mio. € (Vorjahr: 28,1 Mio. €) beeinflusst.

Gesamtergebnisrechnung	2019	2018	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Steuern und ähnliche Abgaben	635,3	641,4	-6,1
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	175,5	157,8	17,7
Sonstige Transfererträge	23,6	22,3	1,3
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	179,2	177,0	2,2
Privatrechtliche Leistungsentgelte	623,9	606,8	17,1
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	195,6	194,8	0,8
Sonstige ordentliche Erträge	57,6	69,7	-12,1
Aktivierete Eigenleistungen	12,7	12,9	-0,2
Bestandsveränderungen	-1,3	-9,1	7,8
<b>Ordentliche Gesamterträge</b>	<b>1.902,1</b>	<b>1.873,6</b>	<b>28,5</b>
Personalaufwendungen	397,4	370,8	26,6
Versorgungsaufwendungen	37,7	34,4	3,3
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	555,5	517,6	37,9
Bilanzielle Abschreibungen	148,2	137,5	10,7
Transferaufwendungen	594,0	590,3	3,7
Sonstige ordentliche Aufwendungen	127,4	124,8	2,6
<b>Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>	<b>1.860,2</b>	<b>1.775,4</b>	<b>84,8</b>
<b>Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>41,9</b>	<b>98,2</b>	<b>-56,3</b>
Beteiligungsergebnis	6,8	7,1	-0,3
Zins- und sonstiges Finanzergebnis	-24,8	-27,0	2,2
<b>Gesamtjahresüberschuss</b>	<b>23,9</b>	<b>78,3</b>	<b>-54,4</b>

Die vollständige Ergebnisrechnung sowie umfangreiche Erläuterungen finden sich in dem als Anlage beigefügten Anhang.

In Vertretung

gez.  
Christine Zeller  
Stadtkämmerin

**Anlagen: Gesamtabschluss 2019 (Entwurf)**  
**Anlage A**